

# „BAGU“ hilft dem Tourismus

Regionale Plattform und Gutscheine erregen Aufmerksamkeit in der Fachbranche.

Von Josef Fischer

**Landkreis.** Manches beginnt fast zufällig: 1994 heiratete der in Neukirchen beim heiligen Blut gebürtige Norbert Götz die indonesische Prinzessin Dyah Ronawati. Deren Ur-Ur-Ur-Großvater war Sultan in Surakarta (Solo City). Und so fand die Hochzeit auch im alten Sultanpalast in Yogyakarta statt. Die Bayerwald-Rundschau durfte diese außergewöhnlichen Feierlichkeiten und die asiatische Gastfreundschaft damals erleben.

21 Jahre später sitzt Norbert Josef Ronawati in der Redaktion der Rundschau in Cham und erzählt von seinen Unternehmungen



Dyah Ronawati und Freundinnen beim Empfang bei der Familie Faber-Castell

gen und seinem Leben in den letzten 21 Jahren. Aus der Ehe mit seiner Gattin Dyah stammt Tochter Jasmina, die jedem Topmodel Konkurrenz machen könnte. Sie studiert Luftfahrttechnik und hat so ihren Traumberuf gefunden.

Norberts Frau Dyah ist Senior Airport Service Agent bei Emirates Airlines und somit ihrem Beruf treu geblieben. Bis zum Jahr 2000 war auch Norbert noch regelmäßig auf Bali, denn er organisierte berufsmäßig Hochzeitsreisen. Diese machten ihm aber die großen Reiseanbieter streitig und somit war diese Nische in der Touristikbranche plötzlich anderweitig besetzt. „Die Trittbrettfahrer haben zugeschlagen“, so Norbert Josef Ronawati.

2002 heuerte seine Frau Dyah bei Emirates an und beschritt einen ganz anderen Weg. Er erlernte das Website-Programmieren, denn im Internet sah er seine Zukunft. Von Wolnzach aus betreut er nun seine Kunden.

Die Arbeit wollte es, dass es ihn immer wieder in seine alte Heimat zog und so lernte er über den Neukirchner Bürgermeister Markus Müller den Further Kreativmenschen Ferdinand Baier kennen. „Da sind Grafiker und Programmierer zusammengekommen“, so Norbert Ronawati. Beide kreierte die Bayerwald-Gutscheine (BAGU) GbR. „Geboren“ wurde diese am 6. November 2013 in der Drachensstadt Furth im Wald. Toni Laurer hat im Standesamt die Geburtsurkunde (GbR-Anmeldung) ausgestellt.

Somit war das Wunschkind der Touristik- und Freizeitindustrie Bayerischer Wald – ein „Bayerwald-Gutschein“, der als Sofort-Geschenkgutschein bequem in einem Onlineshop gekauft werden kann – auf die Welt gekommen. Der Name „BAGU“ war auch schnell gefunden.

Mit dem „BAGU“ können die Kunden praktisch an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr einkaufen. Norbert Ronawati sieht

optimistisch in die Zukunft. Bei der „Further Messe“ warb er für sein Konzept und fand interessierte Zuhörer aus der Touristikbranche. Auch Franz-Josef Pschierer, Staatssekretär für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, zeigte sich als Aufsichtsratsvorsitzender der Bayern Tourismus Marketing GmbH sehr angetan vom „BAGU“ und lud Norbert Josef Ronawati zu sich ins Ministerium ein. Beide waren sich einig, dass dieses Projekt sehr gut funktionieren wird, wenn genügend Anbieter aus Touristik und Freizeit mit „BAGU“ zusammenarbeiten und hier ihre Angebote einstellen, damit eine Vielfalt an Eventmöglichkeiten entstehen kann. Die Beteiligungskosten gemessen am Marketingeffekt sind dabei geringer als man vielleicht annimmt.

Norbert Ronawati will das „BAGU“-Markenzeichen, das grüne Eichhörnchen, auf ein weiteres Projekt aufsetzen, und zwar auf den „Bayerwald-Single-Treff“.



Dyah und Jasmina im neuen Airbus A380 der Emirates

Fotos: privat